

Corona-Stipendium: Alltagshelden gesucht

Ob Einkaufshelfer, Telefonseelsorger oder Spargelernter: Neues Stipendienprogramm für Alltagshelden in der Corona-Krise gegründet. Studenten erhalten 500 € pro Monat. Jeder kann sich bewerben. Was zählt ist der Einsatz für Mitmenschen in der Corona-Krise.

Berlin, 15.04.2020

Sie riskieren ihre Gesundheit, um anderen zu helfen. Sie sorgen dafür, dass andere Lebensmittel erhalten. Sie halten das Leben am Laufenden. Sie sind die wahren Helden dieser Corona-Krise. Unter diesen Helden sind auch tausende Studenten, die sich täglich für ihre Mitmenschen einsetzen. Das Social Startup myStipendium möchte diese Studenten mit einem Stipendium unterstützen. Gesucht werden Studenten, die zur Verbesserung der Lebenssituation in der Corona-Krise beitragen. Weil sie bspw. freiwillig im Krankenhaus helfen, sich um Risikogruppen kümmern oder neue Initiativen zur Krisenbewältigung ins Leben rufen.

Viele dieser Studenten bekommen nicht die Anerkennung, die sie verdienen. Dennoch riskieren sie ihre Gesundheit, um anderen zu helfen. myStipendium.de möchte deshalb kleine oder große Helden unterstützen. Ganz explizit sind auch Studenten gesucht, deren Einsatz bisher nicht so sichtbar ist und die deshalb nicht den Dank erhalten, der ihnen gebührt.

Dr. Mira Maier, Gründerin und Geschäftsführerin von myStipendium.de erklärt: "Wir wollen dem großen Einsatz Anerkennung schenken. Das ist unser Beitrag zur Corona-Krise." Mit dem Stipendium soll finanzielle Freiheit geschaffen werden, die engagierten Studenten oft fehlt.

Das Alltagshelden-Stipendium

Vergeben durch: Das Social Start up myStipendium.de

Gesucht werden: Studenten, die ihre Zeit, ihre Energie und ihre Gesundheit für ihre Mitmenschen geben.

Bisherige Bewerbungen: Unter den bisherigen Bewerbern befindet sich bspw. ein Musikstudent, der gegen die Einsamkeit Konzerte vor Seniorenheimen gibt. Unter den Alltagshelden sind auch Studenten, die die Sterbebegleitung von COVID-19-Patienten übernehmen oder die Kindernotbetreuung von medizinischem Personal verantworten. Andere wiederum engagieren sich im nicht-medizinischen Bereich: Sie sammeln Spenden für Menschen in Not – Obdachlose, Menschen in Entwicklungsländern oder Senioren – indem sie bspw. Technokonzerte streamen oder Masken nähen. Manche Bewerber gehen sogar soweit, dass sie für ihren Einsatz im Kampf gegen die Pandemie ihr Studium für ein Jahr ruhen lassen.

Das gibt's geschenkt: Stipendium im Gesamtwert von 6.000 €

Bewerbung: Bis zum 15.05.2020

<https://www.mystipendium.de/stipendien/alltagshelden-stipendium>

Alles außer Überflieger – mehr Stipendien für Otto-Normalstudenten

Mit dem Stipendium möchte das Social Startup myStipendium.de einen weiteren Beitrag dazu

leisten, den Irrtum aus der Welt zu schaffen, dass Stipendien lediglich etwas für Hochbegabte sind. Insgesamt hat das Social Startup bisher 62 Stipendien für Normalos im Gesamtwert von 800.000 € gegründet und vergeben. Noten spielen dabei grundsätzlich keine Rolle. „Stipendien sollte es nicht nur für Menschen mit super Noten geben. Jeder Student hat ein Stipendium verdient.“, sagt Dr. Mira Maier. „Wir wollen Stipendien für die Masse schaffen. Stipendien sollen nicht mehr mit Elite assoziiert werden, sondern eine Förderung sein, die für jeden zugänglich ist - wie BAföG.“ Zu den Stipendienprogrammen von myStipendium.de zählen u. a. Stipendien für den Durchschnittsstudenten, Stipendium für junge Helden, Stipendien für Exoten, das Prüfungsangst-Stipendium, das Schlechte-Noten-Stipendium und das Anti-Stress-Stipendium. Stipendienprogramme im Überblick: http://www.mystipendium.de/uploads/presserubrik/skurrile_stipendien_von_mystipendium.pdf

Stipendien wie Sand am Meer

In Deutschland gibt es 3.250 Stipendienprogramme, doch die meisten sind nahezu unbekannt. „Nur haben diese Programme das Problem, dass die wenigsten sie kennen.“ Daher bewerben sich oftmals viel zu wenige Kandidaten. Millionen Euro an Stipendien werden jedes Jahr nicht abgerufen. Dabei könnten jedes Jahr 610 Millionen Euro an Stipendien vergeben werden. „Die meisten Leute glauben einfach, Stipendien seien nur etwas für Hochbegabte, die zugleich sehr bedürftig sind.“, sagt Maier. Dabei stehen die Chancen auf ein Stipendium sehr gut: Wer sich auf Stipendienprogramme abseits der Begabtenförderungswerke bewirbt, bekommt in 40% der Fälle auch eine Zusage. Dies zeigt die von myStipendium veröffentlichte Stipendienstudie 2016. Die Stipendiensuchmaschine myStipendium.de filtert mittels eines Algorithmus Stipendien heraus, deren Bewerbungsvoraussetzungen mit den Eigenschaften des Bewerbers übereinstimmen.

Weitere Informationen

<https://www.mystipendium.de/stipendien/alltagshelden-stipendium>

<https://www.myStipendium.de>

https://www.mystipendium.de/uploads/Zusammenfassung_Stipendienstudie_2016.pdf

https://www.mystipendium.de/uploads/Stipendienstudie_2016.pdf

Pressekontakt myStipendium.de

Dr. Mira Maier, Tel: +49 (0) 157/761 379 51, presse (AT) myStipendium.de

Organisationsprofil, Factsheets und Bildmaterial:

<http://www.myStipendium.de/presserubrik/>

Über myStipendium.de

myStipendium.de ist Deutschlands größte Stipendienplattform. Das Portal zeigt, dass Stipendien etwas für fast jeden sind - nicht nur für Hochbegabte, Engagierte oder Bedürftige. Mittels Matching-Verfahren zeigt myStipendium.de schnell, einfach und kostenlos, welche Stipendien zum eigenen Profil passen. Insgesamt umfasst myStipendium.de 3.250 Stipendienprogramme im Wert von 610 Millionen € pro Jahr. myStipendium.de ist ein Projekt des Social Startups Its Initiative für transparente Studienförderung. Das Portal hat bereits acht nationale Auszeichnungen erhalten und wird aktuell von 37 prominenten Fürsprechern unterstützt. Allein im Jahr 2019 konnte das Social Startup 9,4 Millionen Abiturienten und Studenten in 16 Ländern bei der Suche nach Stipendien helfen. Es hat EU-weit zu 2,8 Mio. Stipendienbewerbungen beigetragen und 620.000 Stipendien im Wert von 2,2 Milliarden Euro in 16 Ländern vermittelt.